

nix los nirgends

Theaterstück von

Wolfgang Mennel

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Schweinfurthstraße 60 • D-14195 Berlin (Dahlem)

Telefon (030) 89 71 84-0 • Telefax (030) 823 39 11

info@kiepenheuer-medien.de • www.kiepenheuer-medien.de

TERZ

TERZ ist zart und unsicher. Er spricht piano, betont selbst Behauptungen meist wie Fragen.

Würde gelegentlich gerne mehr unternehmen als er meint, tun zu dürfen. Er ahnt, dass seine Stimmbänder nicht nur zum Sprechen taugen, träumt davon, seinen Atem in Klang zu verwandeln.

LUNZ

LUNZ scheint von allen Satzzeichen nur das Ausrufezeichen zu kennen. Er spielt forte, um den Starken zu geben. Vielleicht benützt er sogar ein Megafon. LUNZ glaubt, dass man den Stürmen, die über die Welt fegen, am besten in starrer Haltung trotzt.

SOLZ

SOLZ ist der Dritte, Zuschauer, auch Voyeur. Warum wäscht er sich immer wieder die Hände? Vielleicht weil überm Waschbecken ein Spiegel hängt? SOLZ ist selbst ein kalter Spiegel, in dem sich die anderen erkennen. Wenn sie daraufhin ihr Verhalten ändern, dann ist das keinesfalls ein Verdienst von SOLZ. Er selbst würde das nachdrücklich abstreiten.

SOLZ singt nicht, um andere zu erfreuen, sondern um seine eigene Stimme zu hören.

LUNZ, TERZ und SOLZ sind Massenkörper auf dem Weg durch den Raum. LUNZ und TERZ sind schwerlich getrennt vorstellbar. Sie unterscheiden sich in den Kategorien Energie, spezifisches Gewicht, osmotischer Druck und Dichte. Über ihr Geschlecht ist nichts Näheres bekannt; grammatisch verhalten sie sich maskulin; nach jeder dritten Vorstellung prüfen sie in zwangloser Unterhaltung neue Argumente des Gender-Diskurses.

BÜHNE

ein Waschbecken, ein Wasserhahn, darüber ein Spiegel

eine Tür mitten im Raum

eine Mauer

eine Kiste

TERZ sitzt da und langweilt sich; er entdeckt einige der unzähligen Möglichkeiten auf einem Fleck zu sitzen. Vielleicht fängt er Fliegen; sein Zorn konzentriert sich auf ein besonders gefährliches und böartiges Exemplar. Fliegen leben nicht ewig und TERZ sucht bald wieder nach Abwechslung. Er macht Vogelstimmen nach, beginnt sich zu bewegen, zu singen, zu tanzen, alles sehr zaghaft.

TERZ schaut sich ängstlich um. Offensichtlich sind Singen und Tanzen Tätigkeiten, bei denen er nicht beobachtet werden will.

LUNZ tritt auf beobachtet TERZ.

TERZ singt halblaut vor sich hin, beispielsweise übermässig scharf verminderte Quinzhüpfen, die beim Zuschauer entweder Fluchtimpulse oder Mitleid auslösen.

TERZ dreht sich im Kreis - und entdeckt LUNZ; er erschrickt und verstummt.

LUNZ

aha

TERZ

a a a

LUNZ

was hören meine ohren

TERZ

keine ahnung

LUNZ

und ob

da hat einer

TERZ

einer

LUNZ

ja irgendsoeiner hat

es getan

TERZ

vor aller augen

LUNZ

jawohl igitt

TERZ

pfuiteufel

LUNZ

ekelhaft

TERZ

ekelklebrig

LUNZ

pfui pfui hat einer

TERZ

unglaublich ja

was denn

LUNZ

auch schmierig noch scheinheilig

TERZ
unsäglich das

LUNZ
gesungen

TERZ
was

LUNZ
gesungen

TERZ
unerhört

LUNZ
und ob
zum kotzen die singerei

TERZ
widerlich wer macht
denn sowas

LUNZ
wer wohl

TERZ
möcht ich wissen

LUNZ
Terz hat natürlich
nichts gehört was

TERZ
gläub nicht
nein Lunz nix

LUNZ
typisch ich
dachte schon

TERZ
ich

LUNZ
also nicht

TERZ
ich doch nicht
singen
ha ha ha haaaa

LUNZ
würdest du nie machen

TERZ
würde ich nie
nein ehrenwort

LUNZ

jawoll stillgestanden

TERZ

wer singt stinkt auch

LUNZ

exakt rühren

dachte nur ich hätte

was gehört

TERZ

aber nicht singen das nicht

husten vielleicht

LUNZ

aha husten

TERZ

hüsteln eher bloss

ein klumpen zum beispiel

schlamm oder so zeug

steckt fest

im hals verklemmt

LUNZ

scheusslich das hemmt

muss raus das geklumpen

TERZ

ja raus

LUNZ

raus damit

TERZ

raus damit nichts wie

rausgeräuspert das tut gut

LUNZ

rausräuspern

TERZ

rausräuspern

LUNZ

rausräuspern

TERZ

rausräuspern

LUNZ

rausräuspern muss sein

ab und zu und sonst

gehts gut Terz ja

TERZ

geht so natürlich

LUNZ

gut gut
mir auch danke der nachfrage

TERZ

vielleicht ein bisschen

LUNZ

zu viel gefressen was
muss er am ende furzen Terz

TERZ

nein nein kein windchen weit
und breit kein hauch über allen

LUNZ

wipfeln ja windstill

TERZ

die welt steht still und

LUNZ

totalflaute

TERZ

ja und das
schon eine weile

LUNZ

so lang schon sieh mal an

TERZ

eine längliche Weile

LUNZ

bist am ende ein langweiler Terz was

TERZ

mir ist nicht lang

LUNZ

ich hab doch augen im kopf
augen im kopf genau
ich seh doch was
hier los ist
mir macht keiner was vor
das seh ich sofort dass
da keiner ist der
mir was vormacht dass
hier was los ist das
glaubt doch keiner
der was sieht
ich hab augen im kopf
das seh ich noch blind

Sie sitzen nebeneinander und langweilen sich gemeinsam.